

ZUSATZQUALIFIKATION HSE „CHINA-KOMPETENZ FÜR DIE SCHULE“

MODULBAUSTEIN 3: UNTERRICHTSPRAXIS CHINA-KOMPETENZ

Modulbeschreibung

Modulbetreuer	Marjolijn Kaiser				
Sprache	Deutsch und Englisch				
Leistungspunkte	4 LP				
	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Aktive Teilnahme</i>	<i>Vor-/Nachbereitung</i>	<i>Leistungsnachweis</i>	<i>Geplante Gruppengröße</i>
	Seminar	2 SWS/30 h (1 LP)	30 h (1 LP)	60 h (2 LP)	Ca. 20 TN
Workload	120 h				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester				
Kompetenzen	Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins Unterrichtspraxis China-Kompetenz sind die Teilnehmer:innen in der Lage, ein selbstgewähltes chinawissenschaftliches Thema didaktisch fundiert als Unterrichtsprojekt aufzuarbeiten. Sie kennen Grundprinzipien der Unterrichtsplanung und Ansätze des fächerübergreifenden Unterrichtens, und können darauf aufbauend unter Anleitung ein eigenes Unterrichtsprojekt planen , eine Einzelstunde daraus in einer Präsentation				

	vorstellen und darauf aufbauend einen schriftlichen Unterrichtsentwurf erarbeiten . Sie können zudem unter Anleitung Feedback zu den Präsentationen anderer Teilnehmer:innen geben.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> — Die Didaktische Grundlagen — Grundlagen der Unterrichtsplanung — Erstellung von Unterrichtsentwürfen — Fächerübergreifendes Unterrichten — China-Kompetenz im Fachunterricht — Anbindung von China-Kompetenz an Bildungsstandards und didaktische Leitprinzipien — Erarbeitung und praktische Erprobung eines chinabezogenen Unterrichtsprojekts (möglichst in Anlehnung an die in Modulbaustein 1 erarbeitete Unterrichtsskizze)
Lehr- und Lernformen	Seminar
Teilnahmevoraussetzungen	Deutsch- und Englischkenntnisse; erfolgreicher Abschluss des 1. und 2. Bausteins der Zusatzqualifikation
Prüfungsformen	Referat/Präsentation mit Unterrichtsentwurf
Hauptamtliche Lehrende	Dozierende des HCTS (mit Schwerpunkt China) und der Sinologie

Vorlage: Ausführlicher Unterrichtsentwurf (2 LP, 15 bis 20 Seiten)

Unterrichtsentwurf für eine (Doppel)Stunde zu einem im Hauptseminar behandelten Thema. Folgende Bereiche müssen kurz angesprochen werden.

— Einleitung

- Thema: Wieso wurde dieses Thema ausgewählt, wieso ist es wichtig/passend, und wo liegt evt. ein Bezug zu den Lebenswelten der SuS? Diese Beschreibung kann als eine Art "Werbung" für den Unterricht gesehen werden, es soll den Lehrer:innen und SuS Lust auf das Thema machen.

— Didaktische Analyse

- Voraussetzungen der Klasse: Hier sollte beschrieben werden, für welche Schulform, welches Fach und welche Jahrgangsstufe der Unterrichtsentwurf geeignet ist bzw. entwickelt wurde.
- Didaktische Begründung für die Themenwahl: Hier sollten Bezüge zu den Vorgaben der Lehr- bzw. Bildungspläne (z. B. aus einem bestimmten Bundesland, Beispiel: [Geschichte in Baden-Württemberg](#)) hergestellt werden – wie passt der Unterrichtsentwurf zu den curricularen Vorgaben?

— Sachanalyse

- Thematische Ausführung: Hier sollte, basierend auf wissenschaftlicher Literatur, ein kurzer Überblick über das Thema der Unterrichtsstunde – gegeben und „Weiterführende Literatur“ (Hinweise, möglichst auf Deutsch) aufgelistet – werden. Der Überblick sollte in knapper Form die Hintergrundinformationen umfassen, die für Lehrer:innen zum Unterrichten der Stunde notwendig sind.

— Festlegung der Lernziele bzw. Kompetenzen

- Bei der Formulierung der Lernziele bzw. Kompetenzen sollte auf die im jeweiligen Fach gebräuchlichen Operatoren (z. B. [Gesellschaftswissenschaftliche Fächer in BW](#)) und fachdidaktischen Theorien zurückgegriffen werden. Die Lernziele können unterteilt werden in inhaltliche, methodische und soziale Ziele.

— Methodische Analyse

- Materialien- und Medienauswahl: Warum wurden die jeweiligen Materialien ausgewählt und warum im jeweiligen Medienformat?
- Aufbau der Stunde und methodische Umsetzung: Knappe Erläuterung des Aufbaus der Stunde, der benutzten Methoden und der zugrundeliegenden Überlegungen.

— Verlaufsplan in Tabellenform

- Unterrichtsphasen, die gängigerweise vorkommen sollten sind: Einstieg (Entwicklung einer Leitfrage); Erarbeitung (Materialerschließung); Sicherung; ggf. Vertiefung (Transfer).

Zeit	Phase & Inhalt	Sozialform	Material/Medien

— Materialien mit Quellenangaben und Arbeitsaufträge

- Materialien mit Quellenangaben und Arbeitsaufträge: Im Anhang der Unterrichtsskizze sollten die Materialien und Arbeitsaufträge aufgeführt werden bzw. die für die Unterrichtsstunde erstellten Arbeitsblätter angehängt werden.
- Kontextualisierung bzw. Einordnung: Zu jedem Material sollte ein einordnender Text verfasst werden, der auf wissenschaftlicher Literatur basiert. Bei einer geschichtlichen Quelle kann dieser Einordnungstext beispielsweise Informationen zum/zur Autor:in, der Überlieferungsgeschichte, eine Analyse der Quelle (die auf den historischen Kontext eingeht) und/oder verschiedene Interpretationen in der Forschung umfassen. Bei einer Statistik andererseits müssten zum Beispiel Herkunft und Erhebung der Daten kritisch eingeordnet werden und so die Aussagekraft der Daten durch den Vergleich mit anderen Erhebungen verglichen und eingeschätzt werden. Die Einordnung sollte ein Literaturverzeichnis enthalten und (ggf. kommentierte) Literaturhinweise.